

Der Index des Agrargeschäftsklimas sinkt drastisch vor der Landmarktreform

Kiew, 1. Dezember, 2019. Die Erhebung des Agrargeschäftsklimas (AGK) der Ukraine zeigt im November 2019 einen starken Niedergang der Einschätzungen der befragten Landwirtschaftsbetriebe. Der Index liegt diesmal bei 20,3 Punkte (-24,8 Punkte). Die stark negative Entwicklung ist möglicherweise durch die Landmarktreform, die wahrscheinlich am Ende Jahres initiiert wird.

Der Niedergang des Index ist vor allem durch die Verschlechterung der folgenden Faktoren verursacht wurde. Die

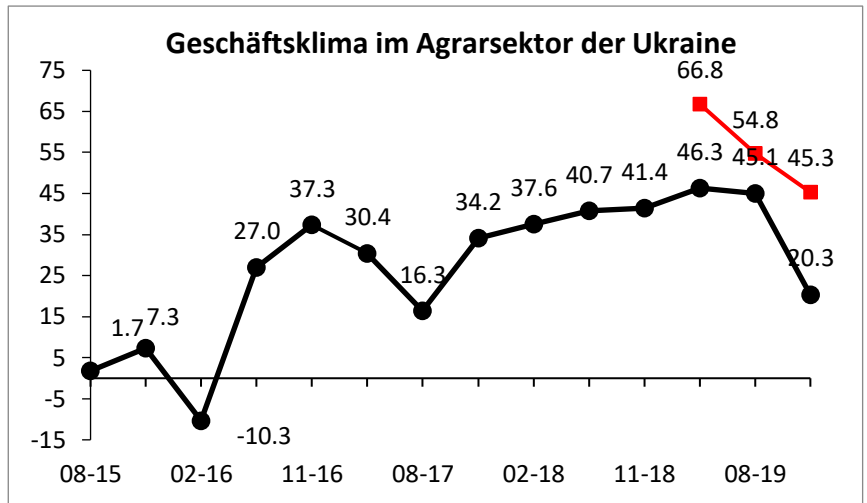
Einschätzung der Unternehmensgewinne ist weiter zurückgegangen – von -2,4 Punkte auf -21,1 Punkte.

Die Kostenentwicklung erhält mit -54 Punkten immer noch die schlechteste Bewertung, obwohl die ist mit 3 Punkte besser als bei der letzten Erhebung. Die Erwartung hinsichtlich der Auswirkungen der allgemeinen politischen Situation sind stark zurückgegangen und haben nun einen negativen Wert (-15,7). Die Einschätzungen zum Zugang zur staatlichen Unterstützung sind ebenfalls stark gefallen – von -3,2 Punkte auf -26,2 Punkte. In heutiger unsicheren Situation hinsichtlich der Landmarktreform ist keiner der Indikatoren gewachsen.

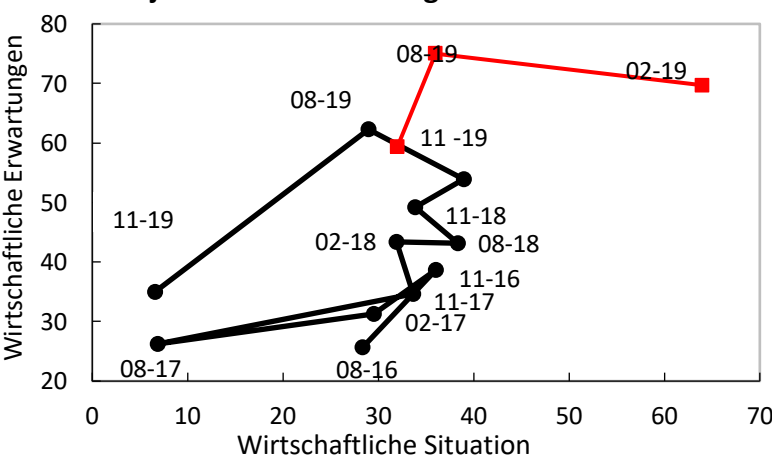
Bezogen auf die Betriebsgröße haben Vertreter der Holdingstrukturen und die Vertreter der Unternehmen mit der Bewirtschaftungsfläche von weniger als 5.000 mit jeweils 39,5 und 23,8 Punkten die besten Ergebnisse bei der Bewertung des AGK gezeigt, obwohl die Werte deutlich niedriger als beim letzten Umfragen sind (64,4 und 42,3). Die Einschätzungen der individuellen Kleinproduzenten haben nun mit 11,4 Punkten den niedrigsten Wert.

Die Tierproduzenten haben ihre Bewertung des AGK weiter gesunken – von 33,6 Punkte auf 10 Punkte. Die Einschätzungen der Pflanzenproduzenten sind ebenfalls zurückgegangen – von 45,3 Punkte auf 23,3 Punkte.

Auf der Grafik „Geschäftsklima im Agrarsektor der Ukraine“ ist ebenfalls der auf den Bewertungen von lokalen staatlichen Verwaltungen kalkulierte Index mit rot angezeigt. Im November 2019 wurden 100 Verwaltungen schon zum dritten Mal befragt. Die lokalen Verwaltungen schätzen das allgemeine Geschäftsklima im Agrarsektor deutlich höher als Agrarunternehmen ein. Im Februar betrug der Abstand 20,5 Punkte (66,8 Punkte gegen 46,3 Punkte). Im August war der Abstand kleiner – nur 9,7 Punkte. Im November sind die Einschätzungen der Verwaltungen mit 45,3 Punkten deutlich höher (um 25 Punkte) als die von den Produzenten. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die allgemeine Tendenz (in diesem Falle eine negative Tendenz) in den Einschätzungen des



Konjunkturuhr für den Agrarsektor in der Ukraine



Geschäftsklimas zwischen Landwirtschaftsunternehmen und staatlichen Verwaltungen beibehalten ist.

Die Konjunkturuhr für den Agrarsektor der Ukraine gibt gleichzeitig die Beurteilung der Agrarproduzenten über die derzeitige Situation sowie deren wirtschaftlichen Erwartungen wider. Im November sind die Einschätzungen zur jetzigen wirtschaftlichen Situation, sowie die Erwartungen gefallen.

146 der aktuell Befragten nahmen auch an der letzten Erhebung im August teil. 108 der befragten Unternehmen nahmen an der Umfrage zum AGK im Februar teil.

Auf der Grafik zur Konjunkturuhr sind die Ergebnisse von befragten staatlichen Verwaltungen mit rot angezeigt. Ähnlich wie mit den Einschätzungen des Geschäftsklimas, haben staatliche Verwaltungen im Vergleich zu den Agrarproduzenten höhere Bewertungen zu der jetzigen Wirtschaftslage, sowie auch bessere Erwartungen für die zukünftige Entwicklung der Wirtschaftslage.

In dieser Runde der Erhebung des AGK wurden landwirtschaftliche Produzenten zum zweiten Mal bezüglich der Auswirkungen des Klimawandels befragt. Eine überwiegende Mehrheit der befragten Unternehmen – 55,3% - sagten, dass der Klimawandel Auswirkungen auf ihre landwirtschaftlichen Aktivitäten hat. 46,3% sagten, dass Auswirkungen negativ sind, und 9% sagten Auswirkungen sind positiv. 81,8% der befragten Unternehmen sagten, dass sie ihre Produktionsmethoden wegen des Klimawandels anpassen müssten (77,8% im August).

Anmerkung: Die Umfragen zum Geschäftsklima im Agrarsektor (AGK) der Ukraine werden dreimal pro Jahr in Kooperation des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) und des Verbands "Ukrainian Agribusiness Club" (UCAB) auf der methodischen Basis des deutschen ifo-Geschäftsklimaindex durchgeführt. Die Umfrageergebnisse reflektieren die subjektive Wahrnehmung der 400 befragten Agrarproduzenten über ihre aktuelle wirtschaftliche Situation und ihre Erwartungen für das kommende Jahr. Der AGK kann im Bereich von -100 (sehr schlecht) über 0 (neutral) bis +100 (sehr gut) schwanken. Im Verlauf der Erhebungen wurden technische Änderungen gegenüber früheren Umfragen vorgenommen: die graphische Darstellung bezieht sich auf die Analyse nur einer Frage: nach der wirtschaftlichen Lage der Agrarproduzenten. Weitergehende Fragen, z.B. über den allgemeinen und makroökonomischen Rahmen, werden zur Interpretation der Befragungsergebnisse verwendet.